# Sportecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **69 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

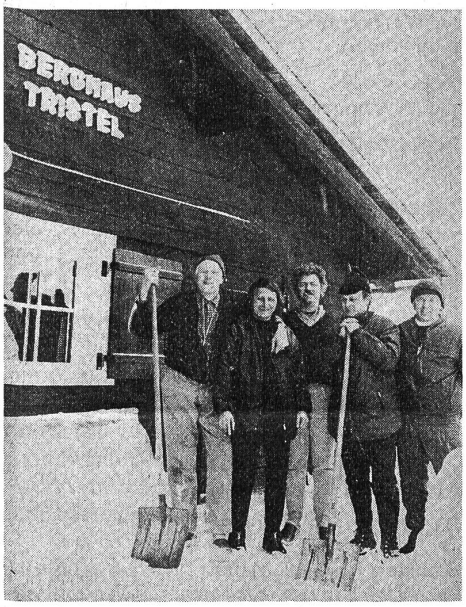
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*Glarner Gehörlose im freiwilligen Arbeitseinsatz für ihr Berghaus Tristel: Holzrüsten im Gemeindewald.*




*Gegen den Schneesturm kämpfend, mussten sich am 24. Februar 1973 E. Bähler, R. Stauffacher, W. Niederer, ? und J. Niederer mit Brust und Beinen durch tiefen Schnee in 2½ Stunden einen Weg zum Tristel bahnen.*

*«Lebt wohl, und kommt bald wieder einmal!» Gehörlose Gäste nehmen Abschied vom heimeligen Berghaus.*

tigt. Ich habe auf der Wanderung den Teilnehmern Auskünfte gegeben, was vor 175 Jahren bis heute im Sernftal geschehen war.
Einige aus unserem Verein besuchten am 25./26. Mai den Schweizerischen Gehörlosentag in Zofingen.
Das Pfingstlager vom 1. bis 3. Juni in Lugaggia wurde infolge Verkauf des Ferienhauses nicht durchgeführt.
Architekt R. Ruf wurde am 7. Juni zu einer Besprechung auf Tristel zwecks Umbauplanung der Wohnstube, Doppelzimmer und Kellerlokal eingeladen.
Am zweiten offiziellen Arbeitstag, 15. Juni, haben wir die nordöstliche, im April eingestürzte Natursteinmauer wieder neu aufgebaut.
Leider fiel die Bergwanderung auf Piz Segnas vom 7./8. September wegen einem Versehen bzw. Streichung durch den Hüttenwart der Hütte «Nagions» (Flims( trotz unserer Reservation im März aus. Dafür waren wir zum Abbruch des Wohnhauses unseres Mitglieds Frl. B. Rhyner von der Zeughausverwaltung Glarus ermächtigt, die schönen Täfer, Boden-, Deckenbretter und Balken im Gewicht von 1600 kg aus allen Zimmern herauszunehmen. Diese Materialien wurden zu Packungen à 75 kg abgewogen und gebunden und unterhalb des Hausabbruchs im Stall des Gemeindepräsidenten Elm für den Helikopter-Transport bereitgestellt.
Für diese drei obenerwähnten Arbeitstage möchte ich den Helfern danken. Die Herren F. Bischof, F. Marti, J. Niederer und H. Meisterhans verdienen es, für die weiten Anreisewege den grössten Dank entgegenzunehmen. W. Niederer

# Wir gratulieren

In ihrem Stübchen im «Riet», 9472 Grabs, darf am 22. Februar 1975 Fräulein *Katharina Vetsch* ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin konnte die Schulen der Hörenden besuchen. Aber ihre starke Schwerhörigkeit führte sie später in unsere Gehörlosengemeinschaft. — Sie ist noch recht rüstig und besucht mit Freuden ziemlich regelmässig die Gehörlosen-Gottesdienste und die Versammlungen unseres Vereins. Niemand würde ihr die 80 Jahre ansehen. — Wir gehörlosen Kameraden und Kameradinnen im Werdenberg gratulieren Ihnen, liebes Fräulein Vetsch, ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen ins neunte Lebensjahrzehnt Gottes Segen und Kraft. Wir freuen uns, wenn wir Sie noch recht lange zu unserer Gemeinschaft zählen dürfen. Trudi Mösle

# Wir betrauern

Unser lieber Handball-Kollege *Sepp Kielholz* ist am 24. Januar von uns gegangen. Er war immer ein lieber Freund. Wir trauern sehr um ihn und werden in Gedanken oft bei unserem lieben Freund sein. Kari Schmid, Handballobmann

## Zum Gedenken

Kurz vor Weihnachten starb im Alter von 74 Jahren Fräulein *Käthy Wyss*, «Meierisli», *Menznau LU*. Ein bescheidener, aber immer froher Mensch nahm von uns Abschied. Eine Operation im Sommer 1974 brachte wenig Linderung. Es folgte eine schwere Leidenszeit. Die Verstorbene litt geduldig. Gläubig und froh gab sie ihre Seele Gott zurück.
Frl. Käthy Wyss lebte still. Sie tat treu ihre Pflicht als Hausangestellte. Als die Kräfte abnahmen, konnte sie zu ihrer Schwester ziehen. Hier war viel Betrieb. Frl. Käthy liebte diese Abwechslung und genoss die Jahre ihres Ruhestandes, gepflegt von der Schwester und den Nichten. Sie alle trauern um ihr liebes Tanti, das sie überall vermissen. Gott schenke ihnen Trost im Leid und Frl. Käthy Wyss die ewige Ruhe. ha

# Sportecke

## Lake Placid USA
## Schweizer Siege in der Abfahrt

*Damen:* 1. Helene Sonderegger; 6. Beatrice Ruf; 9. Monique Guenin.

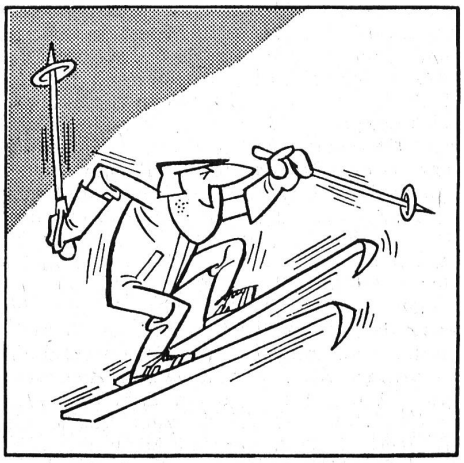
*Herren:* 1. Peter Wyss; 2. Hubert Kreuzer; 3. Theo Steffen; 4. Hans-Martin Keller; 5. Clemens Rinderer; 7. Michel Beney; 15. Robert Kreuzer.

*Langlauf 15 km:* 18. Robert Kreuzer.

Neueste Meldung: Helene Sonderegger gewann auch Riesenslalom.

## 3 x Gold
## für Helene Sonderegger

In Lake Placid siegte Helene Sonderegger nicht nur in der Abfahrt der Damen, sondern auch im Riesenslalom und Slalom. — Ein solcher Hattrick = dreimaliger Erfolg in den drei alpinen Disziplinen an der gleichen Sportveranstaltung ist sicher einmalig. Die Siegerin hat ihn voll verdient, denn bestimmt hat keine andere der Mitkonkurrentinnen während Jahren so hart trainiert wie Helene Sonderegger. Wir gratulieren ihr herzlich.
Nach den letzten Meldungen vor Redaktionsschluss kam bei den Herren nur *Theo Steffen* noch einmal in die vorderen Ränge. Er erreichte im Riesenslalom den 5. Platz.



*Irgend etwas stimmt da nicht!*

## Bericht über die Verhandlungen des CISS in Paris

An der Sitzung zum Jubiläum des 50jährigen Bestehens des CISS in Paris 1974 wurde über folgende Traktanden diskutiert und beschlossen:
*Archiv des CISS:* Es wird in Rom untergebracht und befindet sich im Hause des italienischen Gehörlosen-Sportverbandes.
*Beziehungen zu den Mitglied-Verbänden:* *Chile* hat seit 1970 den obligatorischen Beitrag nicht mehr bezahlt. Man hat vorgeschlagen, auf die Beiträge für 1971 bis 1973 zu verzichten. Vorschlag wurde abgelehnt. Beschluss: Wenn bis zu einer bestimmten Frist nicht bezahlt wird, muss Chile als Mitglied ausgeschlossen werden. *Oesterreich* musste für die Bezahlung des Beitrages für 1973 gemahnt werden. Inzwischen hat es die Beiträge für 1973 und 1974 überwiesen.
*Finanzen des CISS:* Mit den Finanzen des CISS steht es nicht gut. *Iran* hat einen freiwilligen Beitrag von 240 Dollar und die USA einen solchen von 500 Dollar gespendet. Eine willkommene Hilfe. — Man hat die Mitgliedverbände um die Zahlung eines besonderen Jubiläums-Beitrages gebeten.
*Anerkennung für Malmö:* Den Organisatoren der 12. Sommer-Weltspiele in Malmö soll als Anerkennung für ihre Arbeit ein Diplom oder etwas Aehnliches übergeben werden.
*Englisch gegen Französisch? Belgien* hat vorgeschlagen, auch die französische Sprache für die Veröffentlichungen des Generalsekretariates zu verwenden. *Beschluss:* Zirkulare, Einladungen, Bulletins usw. sollen in Zukunft in Englisch und Französisch geschrieben werden.
*Einheitliches Tenue:* Das Technische Komitee des CISS schlug vor, dass man Propaganda für ein einheitliches Tenue für die Champions von Welt-Wettkämpfen machen soll. Interessenten sollen bitte an das Büro des CISS schreiben.
*Genehmigung für internationale Wettkämpfe:*
Das Generalsekretariat hat festgestellt: Es wurden mehrere internationale Veranstaltungen und Wettkämpfe *ohne* Genehmigung des CISS durchgeführt. Es ist aber Vorschrift, dass man beim CISS um die Erlaubnis für die Durchführung solcher Veranstaltungen fragen muss und dass die Berichte (Resultate) spätestens 1 Monat nachher an das Generalsekretariat geschickt werden müssen. *Beschluss:* Wer diese Bestimmung nicht befolgt, hat in Zukunft doppelten Beitrag an das CISS zu bezahlen.
*Italien* hatte die Genehmigung für die Organisation einer Radfahrermeisterschaft im Juli 1974. In Zukunft muss man schon 1 Jahr *vor* der Durchführung von Welt- oder Regional- (zum Beispiel Europa-) Meisterschaften um die Erlaubnis des CISS fragen.
*Finnland* hat die Genehmigung für die Organisation einer Basketball-Europameisterschaft erhalten. (Siehe besondere Anzeige.)

*CISS-Kongress in Lake Placid*
Die Herren J. Jordan, Rubino und Sondergaard (Generalsekretär) haben den Auftrag erhalten, Aenderungen der CISS-Statuten und der Reglemente auszuarbeiten und vorzuschlagen. Man wird den Delegierten auch einen Vorschlag über die Erhöhung der Beiträge an das CISS machen.
Auch die Technischen Komitees sollen dem Kongress für die nächsten Weltspiele ihre Vorschläge über das Programm und die Reglemente ihrer Sportarten machen.

*Sommer-Weltspiele 1977*
Herr Miclea, der Präsident des rumänischen Verbandes, berichtet kurz über die Vorbereitung für die Sommer-Weltspiele 1977 in Bukarest.
Zum Abschluss der Sitzung wurde noch über verschiedene kleine Probleme diskutiert.
Nach einem Bulletin des CISS-Generalsekretariates, verfasst von Carlos Michaud, SGSV-Präsident.

## Jahresbericht 1974 Abteilung Fussball

Das Vereinsjahr 1974 verlief etwas ruhig, im Jahr wurden nur zwei Trainingsspiele vom 1. Mai gegen Dulliken mit 5:4 Toren und gegen Zofingen vom 7. Mai mit 9:2 Toren hoch verdient gewonnen.
Am 25. Mai fand in Zofingen am Gehörlosentag das Länderspiel gegen Deutschland (erstmals spielte Deutschland in der Schweiz!) statt. Vor 2 Jahren hatten wir am 1. Juli 1972 das Qualifikationsspiel zur Teilnahme an den Gehörlosen-Weltspielen 1973 in Malmö hoch verloren!
Nach den guten Resultaten in den Vorbereitungsspielen war man gespannt, wie sich die Schweizer Elf gegen den Favoriten aus dem Nachbarland schlagen werde. Dieses schöne, spannende Spiel endete 1:1 unentschieden. Es war mein unvergessliches Erlebnis. (Ein Bericht darüber ist in der GZ vom 1. Juli 1974 von unserem Berichterstatter Urs Engel erschienen.)
Leider musste auch Holland auf ein Freundschaftsspiel verzichten, da die Holländer aus finanziellen Gründen (Malmö) zu diesem Zeitpunkt unabkömmlich waren. Dann hatten wir mit dem Servette-Footballclub das Länderspiel gegen die CSSR als Vorspiel vor dem Meisterschaftsspiel der Nationalliga A, Servette—Lausanne, am 27. Oktober austragen wollen. Leider wurde vom Servette-Footballclub dieses Länderspiel in Genf abgelehnt. Servette gab uns freundlich den Grund bekannt: «Wir haben die Weisung der Nationalliga, wonach die Reservemannschaften das Vorspiel bestreiten sollten. Wir sind also genötigt, um eine Bewilligung nachzusuchen.»
Bisher sind folgende Schweizer-Cup-Spiele durchgeführt worden: Zürich I—Bern 4:2, Wallis—Basel 5:1. Die zweite Halbfinal-Auslosung war im Restaurant «Einsiedlerhof» in Zürich. Sie ergab folgende Paarungen: Zürich II—Lausanne und Sion—Zürich I. Leider konnten diese Spiele noch nicht im Jahr 1974 gespielt werden. Daran war einzig die schlechte Laune des Wettergottes im Oktober und November schuld. Er hat den Fussballfans einen üblen Streich gespielt. Weil die Berner und Zürcher einige Meisterschaftsspiele wegen schlechter Witterung auch verschieben mussten, mussten die beiden zuerst die Meisterschaftsspiele nachholen. Man musste den Cup auf das Jahr 1975 verschieben. Wir hoffen nur, dass verschoben nicht aufgehoben ist.
Im Vorstand wirkten mit: Heinz von Arx, Coach, Robert Läubli, Sekretär, Werner Gnos, Kassier, Klaus Buser, Beisitzer, René von Arx, Trainer, und Urs Engel, Berichterstatter.

*Ausblick:*
Die Fussball-Nationalmannschaft von Spanien hat uns für ein offizielles Länderspiel in Gyion am 17. August 1975 eingeladen.
Zum Schluss möchte ich meinen Kameraden im Vorstand, allen Fussballern und Freunden für die Kameradschaft, Mitarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr recht herzlich danken.
Dulliken, im Februar 1975
Coach: Heinz v. Arx

## Grosse Gehörlosen-Sportveranstaltungen 1975 in Europa

Im Jahre 1975 werden folgende *Europameisterschaften* durchgeführt:

*Tischtennis:* am 18. bis 21. Mai. Interessenten sollen sich bitte bei mir melden. Aber nur sehr gute Spieler, die auch schon an Wettkämpfen mit Hörenden teilgenommen haben.

*Schwimmen:* am 22./23. August in Kaposvär in Ungarn.

*Basketball:* zum erstenmal vom 1. bis 5. Oktober in Finnland.

*Tennis:* im Laufe des Monats Juni oder Juli in Paris. Unsere zwei guten Spieler aus Genf und Lausanne (eine Dame und ein Herr) werden teilnehmen.

*Leider kein Korbball:* Für den bei den deutschsprechenden Gehörlosen verbreiteten Korbballsport konnte kein internationaler Wettkampf organisiert werden. Ich bedaure das sehr.
Carlos Michaud, Präsident des SGSV

## Grosser Kegeltag in Brugg/Windisch

Samstag, den 12. April 1975, ab 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Restaurant «Vindonissa» in Windisch, 10 Gehminuten vom Bahnhof Brugg (Richtung Habsburg).
1. Einzel-Pokal-Kegelmeisterschaft um den Wanderpreis des Gehörlosen-Sportklubs Brugg.
Wurf: 50 Schuss, 25 Voll, 25 Spick.
Startgeld: Fr. 13.—.
Auszeichnung: Jedem Kegler.
Teilnahmeberechtigt sind alle SGSV-Mitglieder und Gäste.
Anmeldung an Franz Meier, Zürcherstrasse 122, *5432 Neuenhof.*
Anmeldeschluss: 15. März 1975.
Einzahlung: Gehörlosen-Sportklub Brugg, Postcheckkonto 50 - 6875.
2. Grosses Gabenkegeln, schöne Preise.
Voranmeldung nicht notwendig.
Reglement zum Pokalkegeln,
Reglement zum Gabenkegeln sind im Restaurant «Vindonissa» angeschlagen.
Mit freundlichem Gruss und «Gut Holz».
Der Gehörlosen-Sportklub Brugg

## Für die Handballer!

Wer sich für die Gehörlosen-*Handball-Nationalmannschaft* interessiert, soll sich bitte beim neuen Handball-Obmann des SGSV anmelden. Die Adresse lautet: *Karl Schmid jun., Stockmattstrasse 65, 5400 Baden AG.*